

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	21 Leine/Westaue
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	24,20
Alte Wasserkörper Nr.	21060
Gewässertyp	9.2 Große Flüsse des Mittelgebirges
Gewässerpriorität	3
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	ja
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	NWB - natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unbefriedigend (4)
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	mäßig (3)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	unbefriedigend (4)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	oPO4-P, Pges
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 0 29 69 1
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
DENI_RG_488_Leine1
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Gewässerentwicklungsplan vorhanden.
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
MZB 2015: neben einigen wenigen Arten der Roten Listen überwiegend relativ ubiquitär verbreitete Taxa

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Bei der Auswahl der vorrangig zu bearbeitenden Wasserkörper wurde der WK 21060 (Leine Bergland) diesmal mit der Prioritätsstufe 3 belegt. Damit werden ihm mittlere Voraussetzungen zur Erreichung des angestrebten guten ökologischen Zustandes bescheinigt.

Der Wasserlauf der Leine in diesem Wasserkörper wurde in dem letzten hier zu Grunde liegenden Bewertungszeitraum zusammenfassend mit "unbefriedigend (4)" bewertet. Dabei erreichten die Fische und das Makrozoobenthos jeweils ein "unbefriedigend (4)", die Flora (Makrophyten und Diatomeen) erhielt ein "mäßig (3)". Untersucht wurden dabei die jeweils relevanten Biokomponenten an den beiden Messstellen Brüggen und Föhrste. Untersuchungen des Makrozoobenthos in 2014 und 2015 erzielten an beiden Stellen diesmal ein "mäßiges (3)" Ergebnis, ebenso wie die Flora 2015 in Föhrste.

Die Gewässer im WK sind Bestandteil des Nds. Fließgewässerschutzsystems und besitzen auf Grund ihrer strukturellen Ausprägung und des vorhandenen Arteninventars eine grundsätzlich besondere Bedeutung. Die Zönose ist bisher geprägt von überwiegend ubiquitär vorkommenden Taxa. Der geringe Anteil an Taxa der EPT-Fauna lässt zur Zeit auf strukturelle Defizite im Bereich der Gewässersohle und der Uferbereiche schließen.

Die Leine ist in diesem Wasserkörper nach der neuen Detailstrukturgütekartierung stark (SK 5: 29%) bis sehr stark (SK 6: 69%) verändert. Die Laufentwicklung ist weitgehend noch natürlich ausgeprägt, das Längs- und Querprofil zeigt jedoch Defizite. Uferstrandstreifen fehlen auf der gesamten Fließgewässerstrecke der Leine im WK. Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung verbunden mit der Ausweisung ausreichend breiter Randstreifen lassen mittelfristig eine Verbesserung der Biozönosen erwarten.

Die Gewässer des WK 21060 besitzen eine Priorität als Laich- und Aufwuchsgewässer sowie als überregionale Wanderoute für die Fischfauna. Als Wanderhindernis ist noch das Wehr Banteln zu nennen. Es ist im Hinblick auf die ökologische Durchgängigkeit zu prüfen. Ggf. ist eine Beseitigung/Umgestaltung notwendig.

Im Hinblick auf die strukturverbessernden Maßnahmen besitzen die Ausweisung von Uferstrandstreifen sowie die Pflanzung von Ufergehölzen einen besonderen Stellenwert, da durch diese Maßnahmen Raum für eine eigendynamische Entwicklung zur Verfügung gestellt wird, die Beschattungssituation verbessert wird sowie Stoffeinträge aus angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen reduziert werden können.

In der Aue sind zahlreiche Altarme vorhanden. Es ist abzuwägen, ob eine Reaktivierung vertretbar ist. Ggf. sind Auengewässer neu anzulegen. Am Kiesabbaugewässer Brüggen ist eine Folgenutzung für Naturschutz anzustreben. Mit dem vorhandenen Gewässerentwicklungsplan existiert eine Planungsgrundlage für die Umsetzung der Maßnahmen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	3	Saprobie "mäßig (3)". Rückstau Wehr Alfeld? Prüfen!.	

Diffuse Quellen	1
-----------------	---

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Rakon Orientierungswerte für oPO4-P und Pges werden überschritten. Mögliche Einleiter oh. Alfeld? Überprüfen!	keine
Diffuse Quellen	2	Rakon Orientierungswerte für oPO4-P und Pges werden überschritten. Von flächenhaften Einträgen ist auszugehen, da das Einzugsgebiet überwiegend landwirtschaftlich genutzt wird.	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	oPO4-P und Pges auffällig. Ackerbauliche Nutzung im Umfeld. Uferrandstreifen fehlen.	6.6: Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation.
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	4	Ufergehölzsaum nicht durchgehend vorhanden.	4.2: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Flüssen.
intensive Unterhaltung	2		Prüfen, ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.
starke Strukturdefizite	3		Maßnahmen werden unter Schritt 5 genannt.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21060 Leine Bergland	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
21060 Leine Bergland	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Defizite im Längs- und Querprofil. Mängel im südl. Bereich stärker ausgeprägt.	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
21060 Leine Bergland	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
21060 Leine Bergland	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppe 2 nicht erreicht werden kann. Prüfen!
21060 Leine Bergland	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölzsaum nicht durchgehend zw. der südl. WK- Grenze und der Ortschaft Wettensen.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	
21060 Leine Bergland	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	Ggf.
21060 Leine Bergland	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	Ggf.
21060 Leine Bergland	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21060 Leine Bergland	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
21060 Leine Bergland	Aue beeinträchtigt	4	Die Auenfunktion ist auf Grund intensiver Nutzung stark eingeschränkt.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	Ggf. lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz.
21060 Leine Bergland	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.3 - Reaktivierung von Altgewässern (Altarme, Altwässer)	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz.
21060 Leine Bergland	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.4 - Anschluss sekundärer Auengewässer (Bodenabbauwasser)	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz.
21060 Leine Bergland	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz.
21060 Leine Bergland	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz.
21060 Leine Bergland	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Hindernisse ohne Aufstiegshilfen: Wehr Banteln.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Ggf. Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an wasserbaulichen Anlagen. Prüfen!
21060 Leine Bergland	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.